

Protokoll der Sitzung des Stadtelternrates Buxtehude am 13. Januar 2010 in der BBS Buxtehude

Teilnehmer / Gäste siehe Anlage

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Milewski begrüßt die anwesenden Elternvertreter, die Vertreter der Kindergärten, die Pressevertreter, Vertreter der Lehrerschaft des Gymnasium Süds und Herrn Grimm als Vertreter des Schulträgers.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. Oktober 2009

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Änderung der Tagesordnung

Der Punkt „Vorstellung des Volksbegehrens“ wird vorgezogen.

4. Vorstellung der Planungen zur IGS Buxtehude

Herr Weski stellt den aktuellen Zeitplan für die Befragung zur IGS vor und berichtet von den laufenden Infoveranstaltungen der Interessengemeinschaft. Von Seiten des Kreises gibt es noch eine Zentrale Informationsveranstaltung am 4. Februar ab 19:30 Uhr im Forum Süd. Die Fragebögen werden zum 29. Januar an Kindergartenkinder im letzten Jahr verschickt und den Schülern der Klassen 1-3 mitgegeben.

Der Rücklauf der Bögen muss bis zum 14. Februar 2010 erfolgen.

Herr Grimm ergänzt noch, dass die Stadt Buxtehude mit einem Ergebnis bereits am 16. Februar rechnet und in einer kurzfristigen Sitzung des Schulausschusses das weitere Vorgehen abstimmen wird. Der Zeitplan ist eng, aber ein IGS in Buxtehude könnte dann zum übernächsten Schuljahr gegründet werden.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach Kontrolle der Unterschriften-Listen wird durch Frau Milewski die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

6. Vorstellung der BBS Buxtehude durch Herrn Fröhling

Herr Fröhling stellt als Schulleiter der BBS die Schule mit ihren verschiedenen Bildungswegen vor. Aktuell unterrichten rd. 100 Lehrer die etwa 1600 Schüler. Der Anspruch der Schule ist es jedem Schüler einen höheren Bildungsabschluß zu ermöglichen.

Die Schule wird zusammen mit der HS21 aktuell zu einem Zentrum für Mechatronik und Robotik erweitert, im Rahmen dieser Zusammenarbeit findet auch ein Schüleraustausch zwischen den beiden Einrichtungen statt.

7. Informationen zum Volksbegehren für gute Schule

Frau Milewski begrüßt drei Vertreter der GEW vom Gymnasium Süd und gibt den Lehrern die Möglichkeit ihre Sichtweise zum Volksbegehren zu erläutern. Das Volksbegehren fordert die Einführung des Abiturs nach 13 Schuljahren, kleinere Gesamtschulen und den Erhalt der vollen Halbtagsschulen.

Für einen Erfolg des Volksbegehrens werden innerhalb von sechs Monaten 25.000 Unterschriften benötigt, wird diese erste Hürde genommen sind bis zum November 2010 insgesamt etwas mehr als 600.000 Unterschriften notwendig.

Auf der Homepage des Stadtelternrates gibt es einen Link zur Unterschriftenliste.

8. Krisenmanagement an Schulen

Nach einigen einleitenden Worten von Herrn Grimm zur Aktuell laufenden Ausbildung der Buxtehuder Lehrkräfte zu diesem Thema stellt Frau Langer von der BBS das dort eingeführte Krisenmanagement vor.

Ein Team aus sechs Lehrern unter Beteiligung der Schulleitung bildet den Krisenstab mit feste Aufgabenbereichen. Die Ausbildung erfolgte vor rd. einem Jahr in Stade, anschließend wurde ein Konzept zum Verhalten in Krisenfällen an der BBS erstellt.

Das Konzept konnte mittlerweile bei einem ersten Fall erfolgreich angewendet werden.

Die Lehrer stehen auch für andere Schulen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

9. Vorstellung der neu gestalteten Homepage

Herr Schindzielorz stellt kurz den neuen Webauftritt des Stadtelternrates vor.

10. Berichte aus der Elternarbeit

a. Offener Brief des Stadtelternrates

Der Vorstand hat einen offenen Brief an Kultusministerin Heister-Neumann zum Thema Beratungslehrer formuliert. Der komplette Brief ist auch auf der Homepage verfügbar.

b. Schreiben der Buxtehuder Schulleiter zum Thema Krankenzimmer

Die Buxtehuder Schulleiter bitten die Stadt Buxtehude zu klären ob und in welcher Form Krankenzimmer und Betreuungen für diese Kinder an den Schulen vorgehalten werden müssen. Zurzeit wird diese Betreuung meist von den Schulsekretärinnen erledigt.

c. Kreiselternrat

Die Befragung zur Unterrichtsversorgung wird aktuell ausgewertet

Das weitere Bestehen der Außenstelle Stade der Landesschulbehörde ist noch nicht endgültig entschieden.

d. Sitzung des Schulausschusses

Herr Richters berichtet von der Sitzung, behandelt wurden u.a. der Haushalt und ein Antrag der Halephagen Schule für die Errichtung einer Ganztagschule.

Auch das Gymnasium Süd hat mittlerweile eine Antrag auf Errichtung einer Ganztagschule gestellt.

11. Verschiedenes

a. Hanseschüler Stiftung

Herr Schindzielorz berichtet von der leider nicht erfolgten Eintragung des Fördervereins beim Amtsgericht. Von Seiten des Stadtelternrats ist das Projekt nach zwei Jahren dann damit beendet und wird erst einmal nicht weiter verfolgt.

b. Schulfreie Zeiten durch Schneefall etc.

Herr Grimm schildert kurz das Verfahren falls es zentrale Schulausfälle geben sollte:

- Eine Entscheidung über den Schulausfall trifft der Landkreis Stade zentral für alle Schulen im gesamten Kreisgebiet.
- Die Eltern werden nicht zwangsläufig informiert, es gibt aber teilweise Telefonketten oder Radiodurchsagen.
- Die Schulen sind dennoch geöffnet und eine Betreuung der Schüler ist gewährleistet.

c. Der aktuelle Vorstand dankt seinen Vorgängern für die gute Zusammenarbeit und die Übergabe.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Protokoll: Thomas Schindzielorz